



ZEMIGRA

Zentrum für Migration und Arbeitsmarkt

Herzlich Willkommen zur zwölften Ausgabe des
Newsletters des Zentrums für Migration und
Arbeitsmarkt (ZEMIGRA)

Sehr geehrte Damen und Herren,

trotz der eingeschränkten Möglichkeiten durch die Corona-Pandemie gibt es eine Vielzahl von Veranstaltungs- und Weiterbildungsformaten, um Sie bei Ihrer Arbeit mit Migrant/-innen zu unterstützen. So wird auch in diesem Herbst die Veranstaltung Finden und Binden von ausländischen Fachkräften stattfinden - allerdings diesmal in einem neuen Gewand als Online-Format!

**Diesen Herbst online und gleich zwei Mal:
Finden und Binden von ausländischen
Fachkräften**

Die Veranstaltungen befassen sich mit dem Prozess der Arbeitsmarktintegration aus Perspektive der Unternehmen. Im Fokus stehen neue Regelungen durch das Fachkräfteeinwanderungsgesetz.

Start ist am 13. Oktober 2020 mit einer Veranstaltung zum Thema „Fachkräfteeinwanderung und berufliche Anerkennung in der Pflege“ im Landkreis Harz. Im November wird die Reihe fortgesetzt unter dem Thema „Fachkräfteeinwanderung und Sprachförderung“. Das zweite Format ist landesweit nutzbar und adressiert Unternehmen aller Branchen.

Nähere Informationen und den Anmelde-link finden Sie in unserem [Veranstaltungskalender](#).

Wissen aneignen mit der ZEMIGRA Lern-App

Um das komplexe Feld der Migration und Arbeitsmarktintegration zugänglicher zu machen, gibt es nun von ZEMIGRA die „[ZEMIGRA Quiz App](#)“.

Mit der App können Sie Ihr Wissen über die rechtlichen Grundlagen und Gesetze rund um das Thema Migration und Arbeitsmarktintegration testen, auffrischen und ausbauen. Verfolgen Sie dabei auch Ihren Wissenszuwachs oder lernen Sie gemeinsam mit anderen.

**Kostenloses ZEMIGRA Online - Seminar
„Potenziale der digitalen Beratung für
Beratungsstellen“**

Sie setzen seit Beginn der Kontaktbeschränkungen Ihre Beratung auch digital um? Oder haben Sie bereits darüber nachgedacht, wie das gelingen könnte? ZEMIGRA möchte Ihnen im Online-Seminar Potenziale und Grenzen der digitalen Beratung vorstellen. Dabei berichten externe Referent/-innen u.a. von ihren Erfahrungen zu den technischen und beraterischen Anforderungen sowie

den notwendigen Ressourcen beim Aufbau einer digitalen Beratung. Zudem gehen sie der Frage nach, wie das digitale Angebot zur Zielgruppe kommt. Das Online-Seminar wird im Oktober durchgeführt. Weitere Informationen erhalten Sie in Kürze im ZEMIGRA-[Veranstaltungskalender](#). Anmelden können Sie sich jetzt schon bei [Franziska Wildner](#).

Gut informiert: Podcast zur Arbeitsmarktintegration zugewanderter Frauen

Unter dem Motto „Potentiale heben – Chancen geben! Wie wir Migrantinnen bei der Beschäftigungssuche unterstützen können“ bespricht der Podcast die Arbeitsmigration migrantischer Frauen. Denn obwohl viele einer Beschäftigung nachgehen möchten, arbeitet im Vergleich zu männlichen Zugewanderten nur ein kleiner Anteil von ihnen. Welche besonderen Hindernisse sie dabei nehmen müssen und was beratende und begleitende Personen unterstützend tun können, erfahren Sie im Podcast. Der Podcast wird zeitnah auf dem ZEMIGRA-Portal online gestellt. Alle ZEMIGRA-Podcasts finden Sie hier: <https://zemigra.sachsen-anhalt.de/angebote/weiterbildungsangebote/>.

Eröffnung der IQ Fachinformationszentren Einwanderung in Sachsen-Anhalt

Am Montag, den 28. September 2020, werden die Fachinformationszentren Einwanderung feierlich eröffnet. Die Zentren agieren von den Standorten Magdeburg und Halle. Sie sind Teil des IQ Netzwerks in Sachsen-Anhalt und wollen bei der Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland helfen.

Weitere Unterstützungsangebote hält das IQ Netzwerk Sachsen-Anhalt in den Bereichen Anerkennung von ausländischen Bildungsabschlüssen, Qualifizierungsmöglichkeiten und Interkulturelle Trainings bereit. Informationen zu den Fachinformationszentren speziell für [Unternehmen](#) und für [Institutionen](#) erhalten Sie auf der Website des Netzwerks.



Disclaimer

ZEMIGRA wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt gefördert und aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt und des Europäischen Sozialfonds finanziert. Die Umsetzung erfolgt in gemeinsamer Verantwortung des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH, des Rationalisierungs- und Innovationszentrums (RKW) Sachsen-Anhalt GmbH sowie des Europäischen Bildungswerks für Beruf und Gesellschaft (EBG) Sachsen-Anhalt (gGmbH).